



**An die Kolleginnen und Kollegen
der Medien**

**Bergbausanierung – innovative Lösungen für
die Strukturentwicklung der Lausitz**

Pressefahrt mit Ministerpräsident Dietmar Woidke

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat den Lausitzbeauftragten Klaus Freytag berufen, die Bundesregierung die Kommission für „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ mit dem Co-Vorsitzenden Matthias Platzeck. Doch Strukturwandel und Strukturentwicklung in der Lausitz stehen schon seit vielen Jahren auf der Agenda der Landesregierung. Die Bergbausanierung kommt in großen Schritten voran und das neue Gesicht der Lausitz nimmt immer konkretere Gestalt an. Eine Gestalt, die auch international aufmerksam registriert wird. Das Lausitzer Seenland gehört gemeinsam mit dem Spreewald zu den Preisträgern des Europäischen Gartenpreises 2018/19, der am 7. September verliehen wird.

Einen Ausschnitt dieser Strukturentwicklung möchten wir Ihnen näher bringen und würden uns freuen, Sie zur Abfahrt begrüßen zu können am

**Mittwoch, 5. September 2018, 9.00 Uhr, an der Staatskanzlei,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Einfahrt Friedhofgasse**

Ministerpräsident Woidke und der Lausitzbeauftragte Freytag werden Sie zu aktuellen Themen der Lausitz informieren. Der Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR), Hans-Georg Thiem, sowie der Geschäftsführer der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV), Hans-Dieter Meyer, informieren zu ihren jeweiligen Arbeitsbereichen.

Den genauen Tagesablauf finden Sie nachfolgend. Hinweis: Es empfiehlt sich, auf festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung zu achten.

Bitte senden Sie uns bis spätestens 03.09.2018 die beiliegende Anmeldung zu (Fax 0331/ 275483619, tina.eppler@stk.brandenburg.de) Ich freue mich auf Ihre Teilnahme - mit besten Grüßen

Florian Engels

Pressefahrt am 5. September 2018

Bergbausanierung – innovative Lösungen für die Strukturentwicklung der Lausitz

Folgendes Programm mit zahlreichen Bild-/Fotopunkten ist geplant:

- 09.00 Uhr** **Abfahrt mit dem Bus ab Staatskanzlei**, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Haus 12, Einfahrt Friedhofsgasse.
Begrüßung durch Ministerpräsident Dietmar Woidke.
Während der Fahrt Erläuterungen durch den Lausitzbeauftragten Freytag und den Geschäftsführer der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV), Hans-Dieter Meyer.
- 10.45 Uhr** **Ende der Bergaufsicht für den Gräbendorfer See – Zur Bedeutung des Tourismus für die Strukturentwicklung der Region**
Der Gräbendorfer See ist der erste See, der seit der Neugründung des Landes Brandenburg aus der Bergaufsicht entlassen wird. Der Präsident des LBGR, Hans-Georg Thiem, bescheinigt der LMBV damit den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten rund um den Gräbendorfer See und macht den Weg frei für die Weiterentwicklung des Umfeldes (Fototermin).
Vetschaus Bürgermeister Bengt Kanzler wird seine kommunalen Vorhaben vor Ort vorstellen. Dazu gehören neben einer Ferienhausanlage eine Reihe „Schwimmender Häuser“, von denen die ersten bereits besichtigt werden können.
Anschl. wird der Geschäftsführer der Tourismusmarketing Brandenburg (TMB), Dieter Hütte, die Bedeutung des Tourismus für die Strukturentwicklung der Lausitz erläutern.
- 12.00 Uhr** **Gestaltung und Sicherung neuer Landschaften mittels Drohnen bzw. flugzeug- oder helikoptergesteuertem digitalen Laserscanning - am Beispiel des künftigen Altdöberner Sees, dem ehemaligen Tagebau Greifenhain**
Die LMBV entwickelt gemeinsam mit beauftragten Unternehmen modernste Techniken zur Landschaftssicherung und bergbaulichen Wiedernutzbarmachung. Wo rund um den Gräbendorfer See bereits touristische Projekte entwickelt werden, steht hier mit gezielt angewandeter Rütteldruckverdichtung und drohnengesteuerter Überwachung zunächst die bergtechnische Sicherung an.
1. Präsentation der Verdichtungstechnologien am Restloch Greifenhain durch LMBV-Sanierungsbereichsleiter Manfred Kolba

2. Technische Erläuterungen zur Rütteldruckverdichtungstechnik durch Ecosoil-Geschäftsführer Axel Bretfeld
Die ECOSOIL Ost GmbH mit Sitz in Senftenberg entstand 1993 mit dem Ziel der Umsetzung von Dienstleistungen zur „flächenhafter Wiedernutzbarmachung geotechnisch gefährdeter Bereiche von Bergbaufolgelandschaften“. Auch durch die stetige Weiterentwicklung eigener Spezialtechnik der Tiefen- und Rütteldruckverdichtung gehört das Unternehmen mittlerweile zu den führenden Firmen Deutschlands auf diesem Gebiet.
3. Überwachen und Steuern der bergbaulichen Landschaftsgestaltung und –sicherung aus der Luft
Der Geschäftsführer des international tätigen Unternehmens MILAN Geoservice GmbH, Sven Jany, präsentiert vor Ort Einsatzbeispiele zum digitalen Laserscanning mittels Flugzeug, Helikopter oder Drohne als Basis für Landschaftsgestaltung. Auch beim Hochwasserschutz kommen entsprechende Laser-Scanning-Höhenmodelle zum Einsatz. Das Lausitzer Unternehmen, das seit 15 Jahren diese Technologien kontinuierlich anwendet und weiterentwickelt, ist auch international gefragt.

13.30 Uhr Großräschens neues Tor zum Wasser – IBA-Terrassen und der neue Stadthafen

Wo man vor gut 10 Jahren noch mit einer geführten Geländewagen-Tour über den heutigen Seegrund fahren konnte, werden demnächst Schiffe über den Großräschener See fahren. Der bereits geflutete Hafen wird gemeinsam mit den IBA-Terrassen eine ganz neue und attraktive Seite Großräschens ausmachen.

Nach einem Mittagsimbiss wird Bürgermeister Thomas Zenker das bisher Erreichte und weitere Zukunftsplanungen bei einem Rundgang am Hafen vorstellen. Nicht nur die Zahl der Neubauten in Großräschen steigt spürbar, die Anfragen für die geplanten 100 Bootsliegeplätze betragen schon jetzt ein Vielfaches.

Abschließend Begehung des Großräschener Weinberges – Brandenburgs einziger offizieller Steillage. Alle Weine werden aus Trauben von pilzwiderstandsfähigen Reben erzeugt. Wie Nachhaltigkeit im Weinberg und Qualität im Glas zusammenpassen, ist in einer Weinprobe mit den Winzern Cornelia und Andreas Wobar zu erfahren.

ca. 15.45 Uhr Rückfahrt nach Potsdam, Ankunft ca. 17.45 Uhr

Anmeldung bis 03.09.2018

Staatskanzlei Brandenburg

Fax: 0331 / 275483619

oder

Email: tina.eppler@stk.brandenburg.de

Bergbausanierung – innovative Lösungen für die Strukturentwicklung der Lausitz

am 5. September 2018

Ich möchte teilnehmen

O 9.00 Uhr Abfahrt Staatskanzlei, Heinrich-Mann-Allee
107, 14473 Potsdam, Einfahrt Friedhofgasse

Name:

Redaktion:

Tel. mobil:

Fax:

E-mail: